

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

206 (27.7.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 206. Zweites Blatt.

Freitag, den 27. Juli

(Folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 48 820. II. Die Huldigung betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, binnen 14 Tagen ein Verzeichnis aller in der Gemeinde sich aufhaltenden badischen Staatsbürger, welche bis zum 9. September d. Js. (Geburtstag Seiner königl. Hoheit des Großherzogs) das 21. Lebensjahr zurückgelegt und den Huldigungsseid aus irgend einem Grunde noch nicht geleistet haben, hierher vorzulegen.

In das Verzeichnis sind auch die in der Gemeinde geborenen bad. Staatsangehörigen aufzunehmen, welche sich in derselben z. Zt. nicht aufhalten.

Das Verzeichnis hat folgende Rubriken zu enthalten: Ordnungszahl, Zu- und Vornamen, Stand, Geburtsort, Geburtstag, Monat und Jahr, Aufenthaltsort und Bemerkungen.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Dolbt.

Bekanntmachung.

Nr. 49 114. II. Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in Philippsburg betreffend.

Laut Mitteilung des Großh. Bezirksamts Bruchsal ist unter dem Schweinebestand des Schreiners Martin Seiler in Philippsburg die Rotlaufkrankheit ausgebrochen und Stallsperrung verfügt worden.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Dolbt.

Bekanntmachung.

Vom Reichsschatzamt sind amtliche Handausgaben der neuen Reichsteuern nebst Ausführungsbestimmungen veranstaltet worden. Der buchhändlerische Vertrieb dieser Handausgabe ist übertragen worden: 1. für die Handausgabe des Cigarettensteuergesetzes dem Verlage von Julius Springer, Berlin N., Monbijouplatz 3; 2. und 3. für die Handausgaben des Reichsstempelgesetzes und des Erbschaftssteuergesetzes dem Verlage von Karl Heymann, Berlin W., Maurerstraße 43/44.

Karlsruhe, den 24. Juli 1906.

Großh. Hauptsteueramt.

Schlechter.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeit

in der Stadt Karlsruhe im II. Vierteljahr 1906.

Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 112 000 Einwohnern am 1. April starben:

im 2. Quartal 1906 446 Personen,
im 1. Quartal 1906 435 "
im 2. Quartal 1905 486 "

Monat	Totgeborene	Gestorbene			Es starben im Alter:											
		ohne Totgeborene	Summe	81 u. darüber	bis zu 1 Jahr	2-5	6-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80		
		Männl.	Weibl.	Summe	Ehelich	Unehel.										
April	7	81	96	177	34	5	18	7	1	19	11	14	10	23	24	11
Mai	6	68	80	148	27	3	15	1	2	11	12	13	28	18	12	6
Juni	2	59	62	121	28	3	8	5	5	9	6	15	15	18	6	3
Summe 1906	15	208	238	446	89	11	41	13	8	39	29	42	53	59	42	20
1. Quartal	13	224	211	435	84	17	41	13	15	45	35	37	48	48	37	15

Monat	Es kamen zur Anzeige:										Es starben an:																				
	Typhus	Puerperalfieber	Scharlach	Diphtherie	Group	Augen- tuberkulose	Masern	Keuchhusten	Huhr	Typhus	Rachen- diphtherie	Kechlopferscroup	Scharlach	Puerperal- fieber	Influenza	Lungen- und Kehlkopf- tuberkulose	Tuberkulose anderer Organe	Lebensschwäche und Atrophie	Magen- und Darmfäulnis	Parasiten (unter 1 Jahr)	Krankheiten der Atmungsorgane	Herg- und Gefäß- erkrankungen	Hirnhaut- entzündung	Gehirnschlag	Nierenleiden	Absonnigen Krankheiten	Unfällen und gewaltsamen Tod	Selbstmord	im Ganzen		
April	1	5	25	6	—	6	—	3	—	—	—	—	1	—	1	34	5	12	13	13	28	19	4	8	3	13	3	—	177		
Mai	5	2	35	18	—	8	—	5	—	—	1	—	—	—	—	26	—	18	7	7	20	18	4	4	6	10	1	2	148		
Juni	3	—	24	11	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	21	5	7	14	12	18	12	3	1	4	7	2	2	121		
Summe	9	7	84	35	3	18	—	8	—	—	1	—	2	—	1	81	10	32	34	32	66	49	11	13	13	30	6	4	446		
1906	03 v. 1 von auswärts																														
1. Quartal	9	13	75	41	5	9	—	15	—	2	4	—	4	4	2	72	11	31	19	16	72	46	10	14	14	28	10	7	435		

Im Landbezirk Karlsruhe kamen im 2. Quartal 1906 zur Anzeige: von Puerperalfieber 1, Scharlach 8, Rachen- diphtherie 3, Kechlopferscroup 2 und Lungen- und Kehlkopf- tuberkulose 3 Fälle.

Es starben 208 Personen, darunter 78 im ersten Lebensjahr, 25 im Alter von 1-15 Jahren. An Keuchhusten starben 2, an Verdauungsstörungen 30 unter 1 Jahr, an Lungen- und Kehlkopf- tuberkulose 22, an Krebs 7, an Hirnhautentzündung 2 Personen.

Großh. Bezirksarzt I und II.

Die Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins, Schloßplatz 24a,

wird im Monat August der jährlichen Revision unterzogen. Die Abonnenten werden gebeten, die geliehenen Werke am 25. und 28. Juli zurückzugeben. Bücher, welche bis dahin nicht eingegangen sind, werden gegen eine Ganggebühr von 10 Pfg. abgeholt.

Vom 25. Juli ab unterbleibt das Ausleihen von Büchern. Die Wiedereröffnung der Bibliothek ist auf Samstag, den 15. September festgesetzt.

Der Vorstand.

Die Auskunftsstelle über Frauenberufe des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium baselst bleibt bis Mittwoch, den 19. September geschlossen. 3.3.

Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Am 3. September beginnt in der Kunstfidereischule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunstfidereischereinen, sowie ein 3monatiger Unterrichtskurs für feinere, weibliche Handarbeiten. Anmeldungen sind an die Kunstfidereischule, Sinfenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebenfalls erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9-12 Uhr.

Karlsruhe, den 6. Juli 1906.

9.5. Der Vorstand der Abteilung I.

Städtische Brockenammlung.

2.2. Der Verkauf von Gegenständen aller Art, namentlich Kleider, Schuhe, Wäsche, Betten, Möbelstücke, Stühle, Schirme, Geschirr, Lampen, Koffer, Teppiche etc. etc. findet bis auf weiteres täglich — mit Ausnahme Samstags — im Hause Schwanenstraße 4, von 2-4 Uhr nachmittags, statt.

Karlsruhe, den 19. Juli 1906.

Die Verwaltung.

Haus-Versteigerung.

Nr. 6568. Auf Antrag der Erben wird das zum Nachlaß der Wagnermeister Karl Miertzke Witwe, Luise geb. Walther in Karlsruhe gehörige, in der Amalienstraße unter Nr. 55 gelegene Hausgrundstück, Lsg.-Nr. 743 im Flächeninhalt von 7 a 89 qm, geschätzt zu 90 000 M., am

Freitag, den 27. Juli 1906,
nachmittags 3 Uhr,

in den Geschäftsräumen des Notariats IV hier, Friedrichsplatz 1 III, öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

Die näheren Steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit während der üblichen Geschäftsstunden in der Kanzlei des diesseitigen Notariats eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1906.

Großh. Notariat IV.
Ott. Schäfer.

Schwellen-Versteigerung.

2.1. Die Großh. Eisenbahnverwaltung läßt am Mittwoch, den 1. August d. Js., vormittags 9 Uhr, im Güterbahnhof Karlsruhe beim Gottesauer Uebergang 920 Stück alte eichene Schwellen in 49 Losabteilungen und 12 Lose altes eichenes Abfallholz öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 24. Juli 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. Akademiestraße 6 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, kleine Familie billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.1. Goethestraße 37 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Wasserfloset, auf 1. September oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Kronenstraße 58 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zugehör mit Kochgas auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres parterre.

* 2.1. Lessingstraße 47 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Klosett, hinter Glasabschluß und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

* 3.2. Scheffelstraße 24, 4. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Bäckerladen.

2.1. Schützenstraße 51 ist auf 1. Oktober eine Wohnung im 2. und 3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres im Laden.

— Schwanenstraße 27 ist eine helle Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern und Küche sofort zu vermieten.

* Uhlandstraße 16 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung samt Zubehör für 320 M auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden baselst.

* 2.1. Waldstraße 69, Hinterhaus, ist eine kleine 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller an eine kleine Familie oder einzelne Person auf sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Schuladen.

7 Zimmerwohnung.

— Karl-Friedrichstraße 18 ist der mittlere Stock nebst Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Bureau oder Geschäftsräume.

— Für Rechtsanwält, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend, sind im 2. Stock 2-3 ineinandergehende, schön hergerichtete, große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 19, Laden.

Große Parterre-Räume

auf dem Friedrichsplatz,
sowohl für Bureau als Laden geeignet,
im Flächeninhalt von circa 80 qm,
auf sofort oder später an guten Mieter zu mäßigem Preise zu vermieten.

Es kann dazu eine schöne Dienerschaft im Entreehof, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, abgegeben werden. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Helle Geschäftsräume,

von 3 Seiten unbeschränktes, helles Licht, 90-140 qm, mit bequemem Zugang, Keller und sonstigem Zubehör in frequentester, bester Geschäftslage sind sogleich oder später zu vermieten. Auch könnte Wohnung von 3-4 Zimmern dazu gegeben werden. Näheres Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Laden zu vermieten.

— Adlerstraße 8 ist ein schöner Laden mit Wohnung im Hinterhause per sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei J. Stlinger & Wormser, Gerrenstraße 13.

Laden,

auch als Bureau zu verwenden, mit 3 anstoßenden Zimmern und 1 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres baselst, Amalienstraße 28 III. 3.2.

Adlerstraße 4

ist ein Laden nebst Hinterräumen, auch als Bureau sehr geeignet, per sogleich zu vermieten. Näheres im Möbelladen.

Laden zu vermieten.

— Ecke Sternberg- und Effenweinststraße ist ein großer Speisereiladen nebst Wohnung von 3 Zimmern, Küche und üblichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 II.

Laden mit Wohnung (Bähringerstraße).

— Ein schöner, heller Laden mit zwei Schaufenstern, Nebenzimmern, Küche etc. (Wohnung im 3. Stock kann dazu gegeben werden) per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 77 im Laden zu erfragen.

Laden zu vermieten.

In Mitte der Stadt Durlach an der Hauptstraße haben wir einen Laden mit 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, großem Speicher und Keller, an fließendem Wasser gelegen, zu vermieten; eignet sich besonders als größere Filiale jeder Branche. 3.2.

Brauerei Eglau, Durlach.

Laden zu vermieten.

2.1. In bester Geschäftslage der Kaiserstraße, Schattenseite, ist auf 1. April 1907 ein mittelgroßer Laden mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Respektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 5184 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Eckladen

in erster Geschäftslage (Karl-Friedrichstraße 22, Rondellplatz) mit anstoßendem Zimmer und Magazin preiswert zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Bäckerei und Konditorei

in neuerbautem Hause per sogleich zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 38 II.

Werkstatt

mit Wohnung ist Schützenstraße 2 per sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 15 im Bureau. 3.3.

Werkstätte zu vermieten.

— Lachnerstraße 20 ist eine schöne, helle Werkstätte auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Schöne, helle Werkstätte,

ca. 60 qm Flächeninhalt, ist per sofort oder später zu vermieten: Durlacherstraße 8. Zu erfragen Kaiserstraße 11 im Laden. 6.5.

Magazin

oder

Werkstätte

mit billigem elektrischen Licht und Kraft, im Mittelpunkt der Stadt, an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 136, Friedrichsbad. [2]

Werkstätte oder Atelier

mit Nordlicht, in bester Geschäftslage der Leopoldstraße, ist mit Parterrewohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Anzufragen Schillerstraße 48.

Im Weststadtteil sind große, helle

Werkstätten

mit Toreinfahrt und großem Hof event. mit Wohnungen per sofort oder später zu vermieten. Näheres Philippstraße 19, parterre.

Magazin oder Werkstätte und Kontor,

groß, hoch, hell, samt Einfahrt, in der Akademiestraße 35 auf Oktober oder früher zu vermieten.

Gartenstraße 9

ist ein großer, heller Raum, neu erstellt, circa 100 qm groß, für technisches Bureau, Atelier oder sonst ruhigen Betrieb, auch als Magazin passend, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Atelier mit Zimmer

somit oder später und eine Werkstätte sind billig zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

Atelier

auf sofort zu vermieten. Näheres Weinbrennerstraße 13, 1. Stock, oder Kriegstraße 176, 3. Stock.

Großes Magazin

mit Keller in der Nähe des Haupt- und Güterbahnhofs (Altstadt) auf 1. November 1906 zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 4922 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Größerer Lagerplatz

im Stadtteil Mühlburg, an der Albstraße, gegenüber der Maschinenfabrik Nagel gelegen, ca. 50 m breit und 50 m lang, ist per sofort event. auf längere Zeit zu verpachten. Näheres bei

Th. & D. Pessig, Hirschstraße 40.

Lagerplatz,

circa die Hälfte mit gedecktem Schuppen, sofort zu vermieten. Zu erfragen Essenweinstraße 24, 1. St.

Stallung (Parkstraße 21)

für 2-3 Pferde mit Burschenzimmer und Heuspeicher ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Lenzstraße 9, Bureau. 3.2.

Stallung

für 3 Pferde sofort zu vermieten: Lachnerstraße 3.

Stallung zu vermieten.

Stallung für 3 Pferde mit Heuspeicher und 2 Burschenzimmern per sofort zu vermieten. Näheres Uhlandstraße 34 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine 2 Zimmerwohnung oder größere Einzimmerwohnung, womöglich Vorderhaus, wird auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 5187 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

*3.1. Beamtenwitwe mit Tochter sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Beamtenfamilie mit 1 Kind sucht auf 1. November bzw. 1. Oktober eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung in ordentlichem Hause. Oststadt bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5196 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen Boeckstraße 26 im Bäckerladen.

Kreuzstraße 26, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Zwei gut möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) mit separaten Eingängen sind sofort zu vermieten: Amalienstraße 26, parterre. *3.2.

*2.1. Luisenstraße 64, parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

*2.1. Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit 2 Fenstern ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 42 im Laden.

2.1. Herrenstraße 19, Ecke Kaiserstraße, eine Treppe hoch, sind 2 unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, per sofort zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch rechts.

* Hübsch möbliertes, in den Garten gehendes Zimmer mit separatem Eingang ist per 1. August an einen soliden Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 75, 1. Stock, Hinterhaus.

Amalienstraße 75, parterre (Kaiserplatz), ist ein schön möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

3.2. Schönes, großes, fein möbliertes

Zimmer

mit Piano zu vermieten. Näheres bei Bwe. Fischer, Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz).

*5.2. Westendstraße 63, eine Treppe (am Mühlburger Tor),

möbl. Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten.

3.2. Zwei gut möblierte

Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten: Waldstraße 15, 1 Treppe hoch.

Belfortstraße 12,

2 Treppen, ist ein sehr schönes, gut möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten.

Fein möbliertes, großes

Zimmer

auf sofort zu vermieten: Amalienstraße 51 II. —

Akademiestraße 26,

4 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes, heizbares, gerades Zimmer auf 1. August an einen anständigen Herrn zu vermieten. *2.2.

Ein möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten: Hirschstraße 34.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in feinem Hause, schönste Lage, zu vermieten: Gartenstraße 52, parterre. —

Sehr gut möbliertes Zimmer

mit vollkommener sehr guter Pension zu vermieten: Westendstraße 63, 2 Treppen hoch.

Augustastrasse 10,

3 Treppen, nächst der elektr. Bahn Karlstraße, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, außerhalb des Glasabschlusses, preiswürdig an einen Herrn zu vermieten. *3.2.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 7 III ist ein helles, freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Manfardenzimmer

an ordentlichen Arbeiter als Schlafstelle zu vermieten: Erbprinzenstraße 34, parterre. 2.1.

Möblierte Zimmer

sind sofort mit Pension zu vermieten.

Pension Müller,

Karlstraße 6 II.

2.1. Karlstraße 76,

parterre, ist auf 1. August ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein schönes Nebenzimmer

mit Klavier, in Mitte der Stadt, an eine gute Gesellschaft zu vergeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension-Gesuch.

* Ein junger Herr sucht studienhalber in Karlsruhe vom 9. August ab auf 3 Wochen gute Pension in einem ruhigen Hause. Angebote mit Angabe des Pensionspreises wollen unter Nr. 5194 im Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

Ein leeres Zimmer

im 1. oder 2. Stock per 1. August zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. Unger, Berlin, Gubenerstraße 46. Rückporto. 6.2.

7000-8000 Mark

sind auf Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 5149 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 5152 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* 18 000-20 000 M. als II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, auf neuerstelltes, ganz vermietetes prima Objekt in Durlach gesucht. Schätzung 100 000 M. Feuerversicherung 91 000 M. Mieteingang 5020 M. Erbauer ist sehr solvent, daher pünktliche Zinszahlung und jedes Risiko ausgeschlossen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 5195 im Kontor des Tagblattes abgeben.

20 000 Mark

zu 4 1/4-5% per 1. Oktober auf ein Geschäftshaus in erster Lage gesucht. Offerten unter Nr. 5189 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

7000 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler auf gut rentierendes Anwesen auf III. Hypothek sofort aufzunehmen gesucht; kein Risiko. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 5181 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Auf ein prima Objekt in guter Lage werden

Mk. 20 000-30 000.—

als II. Hypothek aufzunehmen 3.1.

gesucht.

Gefl. Offerten unter F. P. 4178 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

6000 Mark

zur Ablösung eines Bankkredits gegen Eintrag an 3. Stelle auf gutes Objekt unter hochprima 3 facher Bürgschaft per sofort oder später gesucht. Durch obige Bürgschaft steht das Kapital einer I. Hypothek an Güte und Pfandsicherheit gleich. Gefl. Offerten unter Nr. 5185 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Mark 5000.—

auf II. Hypothek, innerhalb 75% der Schätzung, gegen hohe Verzinsung sofort gesucht. Offerten unter Nr. 4097 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäftsmann mit eigenem Hause sucht auf sofort oder 1. August 400-500 Mk. gegen hohen Zins und gute Sicherheit aufzunehmen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Nr. 5179 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

2000 Mark

gesucht auf ein Haus, Mitte der Stadt, von nachweislich pünktl. Zinszahler. Offerten unter Nr. 5192 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

40 000 Mark,

60% der Schätzung, I. Hypothek, zu 4% auf Oktober oder November d. Js. von erstklassiger Firma gesucht. Offerten unter Nr. 5183 befördert das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Mk. 10 000—15 000.—

II. Hypothek, auf gutes Objekt von pünktlichem
Zinszahler aufzunehmen 3.1.

gesucht.

Offerten unter **F. P. 4179** an Rudolf Woffe,
Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein jüngeres Kindermädchen, welches im
Haushalt etwas mithilft, kann sofort oder auf
1. August eintreten: Luisenstraße 57.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches sich willig
allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei hohem
Lohn auf 1. August gesucht: Wilhelmstraße 2 im
Laden.

— Ein solides, reinliches Mädchen, das die
Hausarbeiten pünktlich verrichten kann, auf 1. August
gesucht. Näheres Friedenstraße 5 im 1. Stod.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann
und Hausarbeiten übernimmt, wird auf 1. August
gesucht: Kaiserstraße 178, 2. Stod.

— Zu einer kleinen Familie wird per 1. August
ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Kreuz-
straße 25 III. Ebenfalls ist eine neue **Wurche**
billig zu verkaufen.

— Auf sofort wird ein anständiges, reinliches
Mädchen, das selbe muß gut kochen können, oder
eine Köchin, die den Haushalt führen kann, zu drei
Personen gesucht. Hoher Lohn.

E. M. Fischl, Waldstraße 18.

Ladnerin-Gesuch.

* Ein tüchtiges Fräulein, welches schon in einer
Wurfflerei tätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird
auf 1. oder 15. August gesucht. Gefl. Offerten
sind unter Nr. 5197 im Kontor des Tagblattes
niederzulegen.

**Gesucht auf 1. August
ein tüchtiges Zimmermädchen**

gegen hohen Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften
an Sanatorium **Hans Rodenau** bei Eberbach
in Baden erbeten. 3.1.

Ein ordentliches Mädchen

findet auf 1. August gute Stelle: Eifenweinstraße 14,
Ecke der Weichenstraße. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einer kleinen Familie (3 Personen) wird
ein jüngeres Mädchen tagsüber auf sofort oder
1. August gesucht: Schützenstraße 2 II links.

Tüchtiges, solides Dienstmädchen
nach Baden-Baden für sofort gesucht. Liebe
zu Kindern erwünscht. Zu melden Winterstraße 45,
3. Stod links. *2.1.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen
findet auf 1. August gute Stelle. Näheres Kaiser-
allee 47 im 1. Stod. *

Gesucht

ein der Schule entlassenes Mädchen, am liebsten vom
Lande, für die Kinder gegen gute Bezahlung: Degen-
feldstraße 12, 3. Stod rechts.

Mädchen

für alle Hausarbeiten auf 1. August gesucht:
Bismarckstraße 41 I. 3.1.

* Eine tüchtige

Kellnerin

kann sofort eintreten: Amalienstraße 46.

Eine solide, fleißige

Spülfrau

gegen hohen Tageslohn gesucht. Näheres Birkel 33.

Fleißige Putzfrau

für jeden Samstag gesucht.

Internationale Apotheke,
Kaiserstraße 80.

*** Eine saubere Putzfrau**

für kleinen Haushalt für Samstag nachmittags ge-
sucht: Akademiestraße 32 im Seitenbau, 2. Stod rechts. *

Gesucht

gut empfohlene, einfache, tüchtige **Waschfrau** für
anfangs der Woche: Leopoldstraße 20 III.

Tüchtige, zuverlässige Waschfrau,

monatlich ein Tag, gesucht: Karlstraße 96 III, zu
sprechen von 2—3 Uhr nachmittags. *

Gesuch.

Auf Anfang August wird für 14 Tage eine
jüngere, ehrliche Frau zur Reinigung von zwei
Zimmern, sowie zur Abholung des Mittagessens ge-
sucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bauschlosser-Gesuch.

* Ein tüchtiger, zuverlässiger, älterer Bauschlosser
sofort bei hohem Lohn gesucht: Adlerstraße 28.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das Bureau der Filial-
Direktion einer Versicherungs-Gesellschaft gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 5185 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. *

Packer

per sofort gesucht.

Neu & Hirsch,

Waldstraße 26.

Fuhrmann,

jüngerer, tüchtiger, solider, per sofort gesucht.

Gehr. Hensel, Großh. Hofl.,

2.1.

Kronenstraße 33.

Hausbursche

gesucht

für ein feines Geschäft in **Baden-Baden** für sofort.
Monatslohn **100 Mk.** Gebiente Leute im Alter
von 20 bis 28 Jahren, die gut packen und putzen
können, wollen schriftliche Offerten mit Zeugnissen
unter **G. 2893** an **Saasenstein & Vogler,**
U.-G., Karlsruhe, einreichen.

Junger Hausbursche

sofort gesucht: Adlerstraße 15 im Laden.

Hausburschen.

2.1. Zwei jüngere, tüchtige, solide Hausburschen,
welche auch mit Werben umgehen können, per sofort
gesucht.

Gehr. Hensel, Großh. Hofl.,

Kronenstraße 33.

Wer macht Knopflöcher

und zu welchem Preise? Anerbieten unter Nr. 5178
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen vom Lande, welches alle häus-
lichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf
1. August. Näheres Steinstraße 1, 1. Stod.

Ein Fräulein

sucht Stellung in einem Geschäft als **Anfängerin**
auf 1. August. Wohnung im Hause erwünscht.
Offerten unter Nr. 5177 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. *

2.1.

Kaufmann,

27½ Jahre alt, verheiratet, seither in der Manu-
fakturwarenbranche, in doppelter und amerikanischer
Buchhaltung bewandert, sucht dauernde Stellung,
am liebsten auf größerem Kontor. Gefl. Offerten
unter Nr. 5189 an das Kontor des Tagblattes erb.

Junger Mann

(Lehrfach) wünscht über Monat August angemessene
Beschäftigung, schriftliche Arbeiten, Berechnungen etc.
Gefl. Offerten unter Nr. 5191 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. *2.1.

Eine tüchtige Gliderin

sucht noch einige Tage in der Woche Kundenhäuser
anzunehmen. Näheres **Wielandstraße 14** im
4. Stod links. *2.1.

Im Maschinenstricken

empfehle ich in Anfertigung neuer Socken und
Strümpfe sowie im Anstricken derselben bei tabel-
loser Arbeit Frau **Grundel**, Markgrafenstraße 30 a,
beim Lidellplatz. *

Tausch.

* In südwestl. besserer Lage, Nähe des Vincenzius-
hauses, vertausche meine Laupläge, an 3 Straßen
grenzend, auf wenig belastetes Haus. Preis pro
qm 25 Mk. Offerten unter Nr. 5186 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Nestkauffchilling

zu verkaufen (**12 000 Mk.**), ganz oder einen Teil,
mit üblichem Nachlaß. Gefl. Offerten unter Nr. 4888
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

— Zähringerstraße 30 sind zwei vollständig auf-
gerichtete Betten, wenig gebraucht, die Bettstellen
sind massiv und poliert, billig zu verkaufen. Näheres
baselbst, parterre.

Eine **Bettstatt** mit **Rost, 1 Tisch und 1 Gas-**
herd sind umzugs halber billig zu verkaufen: Marien-
straße 13, parterre.

*2.2. Grüne, gepreßte, gut erhaltene Plüschgarnitur,
bestehend aus Sofa, 2 großen Fauteuils, 4 Polsters-
stühlen, zu 125 Mk., noch neuer eleg. Kamelischendivan
50 Mk., best. Stühle St. 4 Mk., Rohbaarmatratze m. Wolster
35 Mk., neuer, viered. Zimmertisch mit eich. Platte 14 Mk.,
gedeckter 2 flammiger K. Gasherd 6 Mk., eleg. Vertiko
m. Spiegel, Waschkommode mit Marmorplatte und
Spiegel zu verkaufen: Hübschstraße 38, nächst der
verl. Kriegstraße, parterre.

Sehr billiger Möbel-Verkauf.

Eintürige und zweitürige **Schränke, Kommoden,**
Betten, Tische, Stühle, Hocker, Wasch- und
Nachtische, Bücherregale, Küchenschränke,
Schirmständer, sehr schön, wird alles riesig billig
verkauft: Zähringerstraße 23. *

Kleiderschrank,

großer, 2 türiger, zu verkaufen: Waldstraße 75 im
3. Stod.

Eine kleinere Ladeneinrichtung,

aufs Land passend, ist sofort billig zu verkaufen:
Amalienstraße 53, Seitenbau, 3. Stod. *

Kinderbettlade.

Goethestraße 37 ist eine eiserne Kinderbettlade
zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Stod.

Eisernes Kinderbett,

vollständig aufgerichtet, wird billig abgegeben:
Herrenstraße 18, 2. Stod.

Eine beinahe neue Nähmaschine

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes. 2.2.

Schauenster-Spiegelscheiben,

3 Stück, je 1,85×3,00 m in L., mit eichenen Rahmen,
samt Rolladen und Rolladenkästen, ferner eine eichene
Haustüre, 1,40×3,10 m, sowie eine **Glastüre,**
1,00×2,15 m, alles gut erhalten, wegen Umbau
meines Hauses Kriegstraße 18 billig zu verkaufen.
Zu erfragen dorten im 1. Stod oder Durlacher-
straße 71 im Laden. 3.1.

Eisschränke,

Badewannen, Kumpfbadewannen,
Sißbadewannen, Kinderbade- und
Abwaschwannen, Badeartikel jeder
Art, Badesen für Gas- u. Kohlenfeuerung,
ganze Badeeinrichtungen billigt.

Karl Reinhold, Akademiestr. 16.

6.1. Motorzweiräder

(neue und gebrauchte), neueste Modelle, 8 PS,
mit Magnetzündung, unter Garantie billig zu
verkaufen.

L. Karle, Waldstraße 15.

* Eine gut erhaltene

Decimalwaage

ist billig zu verkaufen: Kronenstr. 20, Hinterhaus.

Transp. Akkumulatoren-Batterie,

10 Zellen, 20 Volt, 38 Amp. Stb., billig zu verkaufen.

Grund & Dehmichen,
Walbstraße 26.

*2.2. Zu verkaufen

buchenes und forlenes Scheiterholz I. Klasse, nach Uebereinkunft beiderseits. Zu erfragen bei

Christian Dertel, Zähringerstraße 46.

Hasen, Hasen,

samt Ställen sind billig zu verkaufen: Scherrstraße 10 a. Ebenfalls sind ein Handwagen und verschiedenes Handwerkzeug zum Sementieren billig zu verkaufen. *2.2.

Zu verschenken

eine schöne junge Kasse wegen Wegzug. Näheres vormittags von 9—1 Uhr und abends um 8 Uhr Gübischstraße 26 IV.

Ein Haus

suche ich zu kaufen,

wenn meine Baupläne an fertigen Straßen im Westen oder wenn meine Baulandstücke an 3 proj. und genehmigten Straßen zu mäßigem Preis in Zahlung genommen werden. Offerten unter Nr. 5190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuch.

* Ein Sportwagen mit Gummireifen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5188 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Weißzeug, farbige und weiße Vorhänge und sonstiges. Wer solches hat, sende seine Adresse nur an Frau E. Gutmann, Zähringerstraße 23.

Muslagegestell

für Herren-Artikel, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5182 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Warmortische,

4 bis 6 Stück, rund oder eckig, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5193 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stud. phil.

erteilt während den akademischen Ferien (1. August bis 1. November) Unterricht in Latein u. Griechisch. Gefl. Offerten unter Nr. 5110 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.3.



Vix-Bara,
Heldstock,
Mumm,
Burgoff,
Kupferberg,
Honkell,
Oppmann
bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20.

Musverkauf

von Naturtraubeneis findet von Dienstag, den 10. Juli in meinem Patentkeller Zimmerstraße 4 (Rangierbahnhof) wegen immer höher steigendem Horizontalwasser statt.

Wer einen billigen, garantiert reinen Wein haben will, sende eine Karte. Proben umsonst. Bei 100 Liter gegen Kassa accidfrei.

Karl Gleich, Weinbergbesitzer,
13 Maierstraße 13.

Kaffee,

stets frisch gebrannt, beste Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

F. X. Rathgeb,
vorm. Fried. Waissch,
57 Ludwigsplatz 57.

Kalte und warme Platten,

— Zwischengänge —

belegte Brötchen, Salate, ganze Eissen und Buffets liefert

C. Cartharius,
Karlstraße 13 a,
gegenüber dem Palais Prinz Max.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfiehlt täglich eintreffend:

Blaufelchen, Lachsforellen,
Rotzungen, Schellfische,
Kabeljau.

Neue Matjes-Geringe,
Neue holl. Voll-Geringe.

Junge Gänse, Enten, Hühner,
Tauben.

Neues Sauerkraut.

Hygienischer Reinluftstrom-

Haar - Trockenapparat

„Ideal“

mit dreifacher, jede Erkältung ausschliessender Luftzuführung.

Konkurrenzlose, praktische, sowie hygienische Vollkommenheiten.

Viele höchste Auszeichnungen, ärztlich begutachtet.

In Karlsruhe im Gebrauch bei Wilhelm Hager, Friseur, Kaiserstrasse 61, Ad. Kuss, Friseur, Friedrichsplatz 9, Karl Schnellbach, Friseur, Kaiserstrasse 114, Wilh. Schweitzer, Friseur, Karlstrasse 17, H. Bieler, Damenfriseur (Spezialgeschäft), Kaiserstrasse 228.

Das Beste für die Augen,

bestes Stärkungs- u. Erfrischungswasser für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Rölnische Wasser von Joh. Chr. Fochtenberger in Hollbronn. Lieferant fürstl. Häuser, Ehrendiplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm. In Fl. à 40 u. 70 Pfg.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei den Herren:

Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Hoflieferant, Lammstraße 5, und F. X. Rathgeb, vorm. Friedrich Waissch, Hoflieferant, Ludwigsplatz 57. 12.4.

Reisebücher u. Karten

in sorgfältigster Auswahl und neuesten Auflagen,

Bädeker's u. Meyer's

Schweiz, Tirol etc.,

Schwarzwald, Pfalz, Vogesen, Schwarzwaldvereins-Karten, Karlsruhe und Umgebung.

Müller & Gräff,

Kaiserstr. 80 a, Seminarstr. 6, Westendstr. 63.

Der Lahrer Hinkende

1907

soeben eingetroffen in den Geschäften von Müller & Gräff.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

Stadtgarten-Theater.

Freitag, den 27. Juli 1906

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und 1 Vorspiel von Udo van Ansfang 8 Uhr. Näheres Tageszettel.

Gold, Silber und Banknoten

vom 25. Juli 1906.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,70
Engl. Sovereigns . . . „	20,42	20,38
20 Francs-Stücke . . . „	16,40	16,38
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	17,—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,18 1/2
Neus Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	91,50	89,50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,20	81,10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,46
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169,—
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,45	81,35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,20	85,10
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,65	81,55

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.
Im aktiven Heere.

Geißler, Hauptm. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, unter Veretzung in das 5. Lotbrung. Inf.-Regt. Nr. 144, zum Komp.-Chef ernannt.
 v. Fischer-Treuenfeld, Lt. im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113,
 Wiesmann, Lt. an der Unteroff.-Schule in Ettlingen,
 v. Raström, Lt. am Kadettenhause in Karlsruhe, — zu Obersts. befördert.
 Kahle, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, vom 1. August 1906 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung zum Eläss. Train-Bat. Nr. 15, kommandiert.
 v. Roon, Oberst. im 1. Garde-Dr.-Regt. Königin Vittoria von Großbritannien und Irland, von Beendigung seines im Juli d. Js. ablaufenden Kommandos zur Kriegsakademie bis zum 30. September 1906 zur Dienstleistung zum 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109 kommandiert.
 v. Bohlen u. Halbach, Lt. im 1. Bad. Leib-Dr.-Regt. Nr. 20, in das Hus.-Regt. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Holstein.) Nr. 16 veretzt.
 Bloch v. Bloknitz, Major und Lehrer an der Felbart.-Schießschule, als Abteil.-Kommandeur in das 5. Bad. Felbart.-Regt. Nr. 76 veretzt.
 v. Kasper, Hauptm. aggreg. dem 5. Bad. Felbart.-Regt. Nr. 76, zum Battr.-Chef im Regt. ernannt.
 Schneider, Lt. im Bad. Bion.-Bat. Nr. 14, in das 1. Eläss. Bion.-Bat. Nr. 15 veretzt.
 de l'Homme de Courbiere, Rittmstr. beim Stabe des Bad. Train-Bats. Nr. 14, zum Major, vorläufig ohne Patent befördert.
 Koehla, Lt. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, in das Westf. Train-Bat. Nr. 7 veretzt.
 Peterson, Feuerwerks-Hauptm. bei der 4. Art.-Depot-Direktion, zum Art.-Depot in Rastatt veretzt.
 Gr. v. Schlieffen, Hauptm. und Komp.-Chef am Kadettenhause in Bensberg, kommandiert zur Vertretung eines Komp.-Chefs am Kadettenhause in Karlsruhe, zu diesem Kadettenhause veretzt.
 Schneider, Königl. Württemberg. Hauptm. und Militärlehrer am Kadettenhause in Karlsruhe, von dieser Stellung behufs Verwendung als Komp.-Chef im Gren.-Regt. König Karl (5. Württemberg.) Nr. 128 enthoben.
 v. der Lippe, Oberst. im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, als Insp.-Offizier zur Kriegsschule in Hannover kommandiert.

Zu Fähnrichen befördert:
 die Unteroffiziere:

Petersson im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112,
 Steffan im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
 Müller im 2. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 171.

Abschiebsbewilligungen.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt:
 Haase, Major und Abteil.-Kommandeur im 5. Bad. Felbart.-Regt. Nr. 76, unter Verleihung des Charakters als Oberstlt. und mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform,
 Blas, Hauptm. und Platzmajor in Bitsch, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113,
 v. der Mühlbe, Hauptm. und Komp.-Chef am Kadettenhause in Karlsruhe, unter Verleihung des Charakters als Major und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 3. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 71,
 Huber, Hauptm. und Battr.-Chef im 5. Bad. Felbart.-Regt. Nr. 76, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform,
 Schüle, Oberst. im 3. Unter-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 138, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
 Vogt, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, diesem mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst,
 Trippel, Feuerwerkslt. beim Art.-Depot in Rastatt, unter Verleihung des Charakters als Feuerwerks-Oberst., mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 27. Juli:
Apollo-Theater. Gastspiel des bayerischen Residenz-Ensemble, abends 8 1/2 Uhr.
Stadtgarten. Militär-Konzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dr.-Regiments Nr. 20, abends 8 Uhr.
Stadtgarten-Theater. Die Puppe. Anfang 8 Uhr.

In meiner Abwesenheit vertreten mich die Herren:
 Medizinalrat **Dr. Kaiser**, Kaiserstrasse 229, **Dr. Levinger**, Westendstrasse 67, **Dr. Ludwig**, Kaiserstrasse 201, **Dr. Spuler**, Karlstrasse 3.
Dr. Wagner, Kaiserstr. 191.

V. Merkle,

Telephon 175.

Junge Enten, franz. Pfirsiche,
 " Gänse, " Melonen,
 " Hähnen, span. Orangen,
Algier-Trauben per Pfd. 60 Pfg.



Wegen Umzug und Geschäftsveränderung gebe auf alle Warengattungen meines Lagers **10 % Rabatt.**

Sommerhandschuhe weit unter Preis

empfiehlt das

Tiroler Handschuh- u. Strawatten-Geschäft

Kaiserstraße 215,

*** Brauerei Moninger gegenüber.**



Heinrich Mülberger



empfiehlt sämtliche Sorten

6.2.

Kohlen • Koks • Brikets

in nur besten Qualitäten.

Bureau: Rheinhafen u. Leopoldstrasse 39. Telephon 1572.

Stadtgarten.

Freitag, den 27. Juli, abends 8 Uhr,

Militär-Konzert

der Kapelle des

1. Bad. Leib-Dr.-Regiments Nr. 20.

Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn.**

Eintritt: { Abonnementen 30 Pfg.,
 Nichtabonnementen 50 Pfg.,
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Was von der großen Menge am günstigsten aufgenommen und demgemäß am meisten getragen wird, möchten unsere geehrten Leserinnen heute von uns wissen? Es ist in diesem, an warmen Tagen so reichen Sommer das weiße Kleid, vor allem das fußfreie Leinenkleid. Zwar finden auch die farbigen Leinentoffe, in erster Linie das sogenannte Leinenblau, dann schwarzweiß-farbt viele Freundinnen, das eigentliche Strapazierkleid für den täglichen Bedarf blieb aber das weiße, welches so schnell und bequem mit Wasser und Seife im Hause gereinigt und geplättet werden kann. Der schlichte Rock, welcher unten in flache Falten auspringt, begegnet uns ebenso häufig als der Plissé-, resp. Tüllfaltenrock. Die Ergänzung durch einen passenden Bolero oder Paletot scheint derjenigen durch die übereinstimmende Bluse vorgezogen zu werden, wenigstens sieht man die letztere überwiegend aus Mull, gesticktem Batist oder leichter Seide gewählt, wodurch sich ja bequem auch eine farbige Note in die Toilette hineinbringen läßt. Dem halblangen, anliegenden Paletot blieb noch eine große Anzahl von Frauen treu; Kostüme, denen man den Stempel der Neuheit ansieht, zeigen aber mehr den Bolero und das kurze, halbanschliefende Jäckchen oder einen leicht geschweiften kurzen Sackpaletot. Sie alle erhielten Krage- und Aermelausschläge, der Bolero auch Westeneinsätze aus farbigem Leinen, von denen aber eigentlich nur rot und blau als wirklich waschecht gelten können. All die zarten Pastellöne leiden bald und bedürfen der gelegentlichen Erneuerung. Aus dieser Erkenntnis heraus hat man meistens nach den ersten Wäschen die Garnitureile zum Abnehmen eingerichtet und hierfür nach Belieben auch Seide — besonders Chines-Seide und Sammet verwendet. Am allerpraktischsten und von der Mode in jüngster Zeit besonders begünstigt, erscheint daher die Verzierung mit Stiderei oder groben Spitzen, von denen die letzteren überall durchbrochen eingefügt sind.

Neben dem Leinen ist auch weißer Baumwollen-Banana ein gern gewählter Stoff und neben diesem erscheint als Neuheit eine Art kräftiges, feinfädiges Körpergewebe mit weichem Flaum, das durch den leichten Tuch-artig wirkt. Aus diesem schönen Gewebe, das gewöhnlich ein wenig gelblich getönt auftritt, wurde der aparte und doch so schlichte Anzug, Abbildung 1, hergestellt.

Der Rock erscheint vorn in drei gleichmäßig breite Tüllfalten, seitwärts und hinten in abwechselnd schmale und breite Tüllfalten geordnet. Die letzteren, sowie die Mittelfalte wurden mit schmalen Stoffblenden besetzt, welche je an den Seitenrändern niedersteigen und ungefähr 10 Centimeter vom unteren Rande entfernt einen runden Bogen bilden. An Stelle des Boleros trat ein Fichutragen mit bogig ausgeschweiftem Außenrand, dessen schmal verlaufende vordere Enden über der Brust kreuzen und rückwärts durch eine kleine Stoffschleife zusammengehalten werden. Der aufgesteppte Blendenbesatz muß in der Form geschnitten werden. Goldknöpfe und Goldschnüre halten die Vordertheile zusammen. Zur Ergänzung dient eine reichgestickte, weiße Batistbluse mit halblangen Aermeln, die ein breiter Falten Gürtel aus weißem Leder mit Goldschnalle umschließt. Weißer Leinentragen und Krawattschleife aus schwarzem Sammet, Halbschuhe aus weißem Leder und übereinstimmende Strümpfe. Großer, weißer Strohhut mit Gewinde und Schleifen aus breitem rosa Band und großen rosa Rosen garniert; Sonnenschirm aus weißem Taffet mit Durchbruchverzierung; lange Handschuhe aus weißem Waschleder.

Aber neben dem Leinentkleid steht auch die weiße Toilette jeder anderen Stoffart hoch in der Gunst der Frauenwelt, von der luftigen Batist- und Spitzenrobe an bis zum Volles, Musselins, Cheviot- und Tuchkleide. Je nach dem persönlichen Geschmack wird sie ganz umgehalten oder durch farbigen Gürtel und Schleifenschmuck — wir erinnern an das schöne Chines-Band und seine vornehme Wirkung — belebt. Praktisch in der Wäsche erweist sich auch das weiße Leinen- und Batistkleid, sofern seine Ausstattung nicht zu reich ist und weniger geübten Händen beim Plätten Schwierigkeiten bereitet. Abb. 2 bringt ein solches zur Darstellung und vertritt zugleich eine neue Art des Bolantrockes, der in verschiedenen Arrangements wieder in Aufnahme zu kommen scheint. Er besteht aus drei aneinandergesetzten Bolants, von denen der oberste in seiner oberen Hälfte in Säumchen abgenäht wurde, welche am Rande tiefer eingelegt sind und nach unten zu schmal verlaufen. Will man eine recht schlanke Wirkung des Rockes erzielen, dann behandelt man die beiden

unteren Bolants ebenso, sonst kann man sie, wie an der Vorlage, auch einfach am oberen Rande einreihen, denn, um die richtige untere Rockweite zu erzielen, muß jeder folgende Bolant selbstredend entsprechend weiter sein als der vorhergehende. Das Verfahren mit den Säumchen gestattet es auch, die beiden unteren Bolants derart glatt an den Stidereiand des jedesmal vorhergehenden zu fügen, daß der überflüssige Stoff unter dem letzteren fortgeschnitten werden kann und eine schöne transparente Wirkung entsteht. Unsere Vorlage zeigt zwischen den Stidereiandern noch feine Spachtelrosetten eingefügt. Rosetten und Spachtelfiguren schmücken auch den großen Garniturtragen der in einer hohen Falten Gürtel tretenden Blusentaille, welcher ebenfalls aus einem in feiner oberen Hälfte durch die oben beschriebenen Säumchen eingeschränkten Stiderei-Bolant gebildet ist. Die Taille schließt unsichtbar in der Rückenmitte. Die Blüsses des Aermels müssen jedesmal abgetrennt und frisch gebrannt oder durch gezogene Bolants ersetzt werden. Hut und Schirm mit dem Gürtel harmonisierend, weiß oder hellfarbig.

Was sonst noch in hervorragendem Maße getragen wird? Der fußfreie Faltenrock jeglichen Gewebes, aus Waschstoff, leichter Wolle und Taffet, nur zur beliebig absteigenden Bluse oder durch einen übereinstimmenden Bolero ergänzt. Besonders häufig begegnet man derartigen Taffet-Kostümen in schwarz und fein schwarzweiß-farbt, daneben dem einheitlich gearbeiteten, aus Taille und Rock bestehenden Taffetkleide in allen Farben. Es sind dies eben Toiletten, die immer gut aussehen, niemals zu elegant, niemals zu einfach wirken, in denen die Frauen überall hingehen, eine Besorgung erledigen und zugleich einen Besuch abstatten können.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch der Leinenmantel in den verschiedenen weißen und gelblichen Tönen mit Stidereiverzierung oder farbigen Chines-Ausschlägen, ebenso der aus nanjingfarbener Baumwollengewebe und aus Batistseide. Sie ergeben eine leichte Hülle und zugleich einen Schutz gegen Staub.

Zimmer häufiger erscheinen Promenaden-Kostüme mit kleinen mantelartigen Umhüllungen vom Stoff des Kleides: Boleros mit halblangen zwei- und dreifachen Pelertenteilen an Stelle der Aermel, kleine, mehrfach übereinander fallende Pelertinen und Fichus mit langen Enden, wie Abb. 3 ein solches veranschaulicht. Diese Vorlage ist im Modell zu einem Anzuge aus fraisefarbenerm Tuch aus sehr kräftiger dichter Spachtelspitze gefertigt und ringsum mit einer fraisefarbenen Sammetblende begrenzt. Die unteren Zipfel schließen Bassementeriegehänge ab und Sammet-schleifen ohne Ende vermitteln den vorderen Schluß. Die gleiche Ausstattung läßt sich auch auf Tuch, auf Seide oder auf durchweg gesticktes grobes Leinen übertragen.

Als sommerliche Umhüllung, die weniger um zu wärmen als eben um ihrer selbst willen da ist, tritt die Schärpe, wie sie Abb. 4 veranschaulicht, in die Erscheinung. Sie besteht aus einem langen, um die Schultern gelegten Shawl, in Seide mit Fransensabschluß, in Crêpe de Chine oder Gaze mit breitem Hohlraum, und schön aufgedruckten Blumen, Vögeln, Schmetterlingen, die ein kunstgeübter Pinsel noch schöner selbst hervorzaubern kann. Zur eleganten Toilette wird die Schärpe auch aus doppelt genommenen Chiffon gefertigt, den man in der Mitte seiner Länge, so weit er den Oberkörper umhüllt, in Abständen von 20 bis 25 Centimeter gruppenweise einreicht, dann lose ausfallen läßt und am unteren Rand mehrfach mit doppelt genommenen Bolants abschließt. Die Jugend liebt auch noch immer die große Pierrot-Krutsche aus Tüll oder plissiertem Chiffon in Schwarz oder weiß mit langem, die Enden abschließenden Sammetbandschleifen.

Das Kleid zu Abb. 4 ist für kühle Tage aus weißem, blauvariierterm Plaidstoff gefertigt und in eigenartigem Kontrast mit dunkellila Sammet für den Gürtel und den oberen Krage der Blusentaille ausgestattet. Die über einem Stidereiand mit Stehkragen geöffneten Vordertheile erscheinen so in eine tiefe Tüllfalte geordnet, welche halbmondförmige Spangen aus dunkelblauem Sammet zusammenhalten. Der untere Krage ist ebenfalls aus blauem Sammet gewonnen und beide Nuancen ergeben auch die Doppelmanschette der halblangen Buffärmel. Der Rock erscheint in oben abgesteppte, unten lose ausfallende Tüllfalten geordnet.

Freitag, den 27. und Samstag, den 28. cr.

sind eine grosse Anzahl

S. Model. Reste von Kleiderstoffen, Seiden- und Waschstoffen

Gegründet 1836.

darunter viele einzelne Roben

mit einem

Extra-Rabatt von 15%

zum Verkauf aufgelegt.

Strümpfe, Socken, Söckchen

in grösster Auswahl bei mässigsten Preisen.

Rudolf Vieser

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

3.1.

Kaiserstrasse 153.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten —

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 15. Juli bis 21. Juli 1906.
(Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	Kartoffeln 100 kg	Weizen, ober ger. nennst Nr. 1	Roggenmehl 1 Sorte	Brot gangb. bessere	Schweinefleisch	Rindfleisch	Schafffleisch	Schmalz	Schweinefleisch Speck, geräuch.	Schweinefleisch Speck, geräuch.	Butter	Eier 10 Stück	Milch 1 Liter	Speise-		Erdöl 1 Liter										
																							1 Kilogramm										1 Kilogr.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.															M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Engen						4.40	4.	5.	Konstanz	8.25	42	32	28	34	164	160	120	190	180	260	180	215	73	17	44	48	80	24							
Hilsingen	19.31					17.60	3.	4.	Stockach	5.	44	36	27	30	160	160	150	170	170	220	180	220	65	16	44	40	70	22							
Konstanz*)	18.75		16.25	17.25	18.75	5.75	4.75	5.75	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	152	130	180	160	200	200	190	60	15	40	70	70	20							
Nadolzell	19.64		17.60			18.	6.	4.50	4.60	Donauessingen	5.	36	32	25	36	160	160	100	180	160	160	220	160	210	70	18	44	39	50	23					
Singen										Billingen	6.	40	34	27	30	160	160	140	180	160	170	240	180	210	68	18	45	40	50	20					
Messkirch		19.40				6.	4.	4.40	Waldbühel	6.	40	30	28	33	150	150	120	170	160	170	220	160	190	90	18	40	40	50	18						
Spullendorf	19.30	19.45				17.50	4.25	6.25	Breisach	5.80	44	36	28	33	200	170	140	170	180	160	220	200	230	80	18	50	45	60	20						
Stockach		19.58				17.50	6.25	4.	6.	Ettenheim	5.	36	24	26	26	152	152	152	160	152	160	240	200	210	75	15	50	40	60	20					
Ueberlingen		19.88	16.60			17.35	4.	3.	4.	Freiburg	18.40	44	36	28	28	168	160		180	180	170	220	140	240	90	20	36	36	50	20					
Marxborf						5.	4.	5.	Lörrach	12.60	36	27	44	47	160	150	140	180	160	170	220	180	230	75	20	50	45	100	20						
Billingen										Müllheim	6.	40	26	25	32	160	160		175	170	170	220	180	220	75	20	44	36	46	17					
Bonnndorf							3.	6.	Rehl	6.	36	36	24	26	152	148	140	180	180	160	220	180	230	80	20	40	40	80	20						
Kenzingen								6.	Lahr	7.30	36	30	25	30	168	160	160	180	160	180	220	200	220	75	20	40	48	60	20						
Freiburg	20.88		16.75	18.	18.	5.40	4.	6.60	Offenburg	4.50	40	36	26	—	175	160	150	180	150	170	260	180	230	75	19	44	40	70	18						
Staufen	19.62		16.			5.	4.40	6.	Baden	4.80	48	40	32	35	175	165	130	200	170	185	220	200	250	80	20	40	40	80	20						
Kanbern	20.21			16.	19.	5.20	4.	6.	Rastatt	5.20	44	36	27	30	160	160	120	180	170	175	220	200	250	80	18	45	40	80	18						
Müllheim								5.20	Bruchsal	5.	36	26	26	28	168	160		180	180	160	200	200	280	70	20	40	32	60	20						
Rehl*)	19.	18.25	14.75	14.50	15.17	5.	3.75	7.	Durlach	17.20	40	30	27	40	168	160	112	172	180	172	240	200	260	80	20	44	42	66	20						
Lahr						6.80	5.60	6.	Ettlingen	5.60	36	32	26	32	160	160		180	150	160	210	200	260	75	20	45	40	50	20						
Offenburg	19.50		17.			18.	4.50	4.	5.50	Karlsruhe	8.	40	34	30	40	164	156	124	174	160	174	240	200	240	60	20	40	38	72	16					
Wolschach	21.		18.50	17.25	18.50	5.60	5.	5.	Pforzheim	6.	40	36	25	28	160	152		180	144	160	240	180	260	70	20	34	38	45	20						
Rastatt									Mannheim	8.	44	34	25	28	160	150	132	180	150	170	220	160	260	80	22	48	36	60	20						
Bruchsal*)	19.25	19.75	17.25	17.75	18.25	5.25	3.55	7.25	Schweizingen	6.	40	30	27	27	180	180	140	180	180	172	180	180	280	80	20	44	36	70	20						
Durlach*)	19.75	19.25	18.25	17.75	18.	6.50	6.	8.	Heidelberg	8.50	40	34	25	28	168	160	132	180	130	180	200	200	220	60	20	40	36	70	18						
Karlsruhe*)	19.98	19.79	16.69	17.58	18.03	7.		6.	Mosbach	5.	36	30	23	27	156		172		160	240	200	240	70	18	44	44	60	21							
Mannheim*)	19.63	19.25	17.18		17.43	4.50	4.50	7.	Bertheim	5.	30	24	24	26	160	120	160	150	160	220	200	216	60	12	40	40	45	20							
Heidelberg*)	19.50	18.50			16.50	6.50	6.	6.																											
Woyberg*)	19.	18.50	17.20		17.20	6.	5.	4.20																											
Mosbach*)	19.	18.50	17.	17.	17.	6.	4.50	6.																											
Bertheim*)	17.88	18.	17.08	17.25	15.50	5.50	4.	6.																											

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsruh. Ztg.)
†) Neue Kartoffeln.
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kregel in Karlsruhe.